
Programm

Kirchenpflegetagungen in der Propstei Wislikofen

23./24. Februar, 9./10. März, 23./24. März 2018

Freitag

Ab 17.30 Eintreffen und Zimmerbezug

18.00 Nachtessen

19.15 **Begrüssung und Einführung**

19.20 **Lebenslang Mitglied bleiben**

Einführung in das Modell der Reformierten Landeskirchen und Vertiefung einzelner Elemente.

Frank Worbs, Leiter Informationsdienst der Reformierten Landeskirche Aargau

20.10 **Erfahrungen und Aktivitäten in Aargauer Pfarreien**

20.30 **Diskussion und Transfer**

Pause

21.00 **Mitteilungen des Kirchenrates und der Regionalleitung**

21.25 **Blick auf die Ateliers von Samstag (siehe Rückseite!)**

anschliessend Ausklang im Propsteikeller

Samstag

07.30 Morgenmeditation in der Propsteikirche

07.45 Morgenessen

08.30 **Ateliers 1. Durchführung**

10.00 Pause

10.30 **Ateliers 2. Durchführung**

12.00 Plenum: Rückblick und Tagungsabschluss

12.15 Mittagessen

Tagungsleitung Jürgen Heinze, Fachstelle Bildung und Propstei
Marcel Notter, Generalsekretär der Landeskirche

Folgende Ateliers bieten wir am Samstagvormittag an:

1. Kirchliche Jugendarbeit: Wer kann das?

Kirchliche Jugendarbeit ist eine herausfordernde Aufgabe – umso wichtiger ist es, dafür gut qualifizierte und geeignete Mitarbeitende zu finden. Mit dem Fachausweis Jugendarbeit nach ForModula gibt es einen neuen Ausbildungsweg. Dieser bietet die Chance, neue Mitarbeitende zu gewinnen, sie kontinuierlich aufzubauen und zu qualifizieren. Neben grundsätzlichen Bemerkungen zur kirchlichen Jugendarbeit werden der neue Bildungsgang sowie weitere Ausbildungswege für kirchliche Jugendarbeit vorgestellt.

Urs Bisang, Fachstelle Jugend und junge Erwachsene

2. Sag' es einfach, sag' es klar

Wer öffentlichkeitswirksam schreiben will, muss verständlich schreiben – gut gegliedert, einfach und klar – egal wo der Text veröffentlicht werden soll. Im Kurs lernen Sie, welche Textgattung am besten zu welchem Publikationszweck passt und welche Zutaten für einen gelungenen Text nötig sind (Print und Web). Unter fachkundiger Anleitung üben Sie einen entsprechenden Text selber zu erstellen. Sie erhalten zudem Tipps und Tricks, wie Sie einen Artikel in den lokalen Medien platzieren können.

*Erik Senz, Betriebswirt, Ausbilder (eidg. FA), Autor, Marketing- und Verlagsleiter
Esther Kuster, Kommunikationsbeauftragte Römisch-Katholische Landeskirche Aargau*

3. Das neue Lohnreglement der Landeskirche

Per 1. Januar 2017 ist das neue Lohnreglement der Landeskirche in Kraft getreten. Es tritt für die Kirchgemeinden auf den 1. Januar 2019 in Kraft, sofern sie kein eigenes System erarbeiten lassen. Wir präsentieren Ihnen die Grundprinzipien des neuen Reglements, erläutern die praktischen Konsequenzen und üben an konkreten Beispielen, wie das zur Verfügung gestellte Excel-Tool Sie bei der Überführung der bisherigen Löhne und der HR-Arbeit nach Inkraftsetzung des Reglements unterstützen kann.

*Dr. Hans-Ulrich Zürcher, RP Consulting, Bern
Dr. Karin Bossart, Beauftragte Personal und Recht*

4. Rund um Liegenschaften

Der anspruchsvolle Bereich Liegenschaften wirft in den Kirchgemeinden immer wieder spannende Fragen auf. Seien es Planungsfragen rund um Unterhalt und Investitionen, die verschiedenen Bauphasen, Bau- oder Submissionsrechtliches oder die Finanzierung. Einige Bereiche (Bausubvention, Ökofonds, Bauberatung) werden von der Landeskirche unterstützt. In diesem Atelier erhalten Sie Tipps und Tricks. Dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch wird ebenfalls ein angemessenes Zeitfenster eingeräumt.

*Werner Ryter, Kreiskirchenpfleger Aarau und Leiter Tiefbau/Planung Zofingen
Franziska Herzog, Planung und Bauleitung, Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden*

5. Datenschutz in der Kirchgemeinde!?

Kirchenpflegende haben immer wieder Umgang mit sensiblen Daten: seien es Austrittsschreiben, Personalakten oder Protokolle mit Beschlüssen, die noch nicht öffentlich sind. Der Schutz dieser Daten ist wichtig, denn sie sollen weder verloren gehen noch in falsche Hände geraten. Im Atelier geht es um die Wichtigkeit und die Grundlagen des Datenschutzes, aber auch um praktische Hinweise für die Datensicherheit, besonders im Hinblick auf die Verarbeitung in elektronischen Geräten.

*Gunhilt Kersten, Kantonale Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragte;
Werner Weibel, IT – Experte und Kirchenpfleger*